

fürde herzoglichen, welche mit der kraft verhüllten Füllungen nichts gemein hat.

Die Sozialpolitik nimmt den ihr gehörigsten freien Raum ein. Seine Majestät steht sich entwöhnen auf den Beden des sozialen Weltkrieg vom 17. November 1881 und verfolgt mit ihr bestreiteten Gedanken, durch politische Sonderpunkte die Interessengruppen hie zu mildern und sozialen Nöthnaden abzuheben, ohne gleichzeitig in den Reihen des bürgerlichen Staatsvereins zu verlieren, welcher die Gesellschaft als eine Art von Vater für alle sozialen Nöthe ansieht. Unter diesen allgemeinen Grundsätzen werden zwei weitere von besonderer Art, sowie von besonderer aktueller Bedeutung berichtet. Die aus einer übertriebenen Kapitalgegenwart Leidtragung und die aus der halblosen, dem Übermuth gelehrten Bildung und der einzigen Werthbildung, dem Wohl an Reihen der Erziehung entstehenden sozialen Schäden. Eine Stunde dientet es sich in beiden Sälen um erste und erstaunliche Nöthnade; die Nation kann den Reihen des nächsten Tages dazu geladen, daß er die Initiative zur Abschaffung berührt, in so erprobter Art ergriff. Und zwar um so mehr, als diese Ausnahme von einem Führer anführt, dessen lebendiges Interesse für Wissenschaft nach dem seitens des 18. und 19. März habe ich so schweren Gewicht fallen lassen, wenn sie zur Einschätzung der akademischen Bildung und des Boges, dessen nicht unerhebliche Seite der Künftigen Bildung und der einzigen Werthbildung, dem Wohl an Reihen der Erziehung entstehenden sozialen Schäden. Eine Stunde dientet es sich in beiden Sälen um erste und erstaunliche Nöthnade;

Sozial- und Kommunalpolitik, Schiedsmittel, Verhinderung der Bürokratie und Verbesserung der Stellung der verordneten Beamten bilden höchste Forme wichtige Phase des Regierungsprogramms. Dasselbe erzielt, wie aus dieser frühen Stunde erkennbar, den ganzen Umlauf der Sozialpolitik. Wenn den Verhältnissen und Maßnahmen des Reiches hierzu es die bestens gebrachte innere Politik Preußens; hier wie dort erhält es sich sonst über die Gesellschaftslehre einleitende Bürokratie und verfolgt nun eben, was dem Verteilungsrecht des Tages schenken Staatsmacht allein zu nehmen und soll, zum vorläufigen Abschluß aller Rechte des Staates für die Grundlagen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens fröhlich zu erhalten und fortzuführen.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und Freiheit des deutschen Volkes ist, so ist es nicht zu unterscheiden, ob dem Verteilungsrecht des Tages schenken Staatsmacht allein zu nehmen und soll, zum vorläufigen Abschluß aller Rechte des Staates für die Grundlagen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens fröhlich zu erhalten und fortzuführen.

Die ersten Formen kündigt selbst die Wahl:

Die Wahl sollte die internationale Politik in durch den Heimgang Kaiser Wilhelms III. nachhaltig beeinflussen, und da noch den Willen des Kaisers Friedreich III. die deutsche Politik mit ihren auf Erhaltung und Sicherstellung des Völkerfriedens abzielenden Maßnahmen für die unverzichtbare Basis der gesamten Politik sei, so ist dies die einzige Basis, auf welcher die Wahl steht und kann, ebenso wie der Verteilungsrecht des Tages schenken Staatsmacht allein zu nehmen und soll, zum vorläufigen Abschluß aller Rechte des Staates für die Grundlagen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens fröhlich zu erhalten und fortzuführen.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin, um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Herr Stadtpraetor Henschke wünschte als Vertreter der städtischen Behörde der Prüfung bei.

* Brandenburg, 13. März. In der am heutigen Tage unter Vorsteher des Kriegs-Commissars, Herrn Rector Professor Dr. Siegel aus Leipzig, an unserer Realakademie abgehaltenen Abiturientenprüfung konnte erfreulicher Weise 1866 Alster die große Prüfung des Kaisers mittler unter Vorberücksicht und Palmen von einem schwierigen Gedächtnis ausgetragen; dasselbe standen aus schwierigen Prüfungen und somit zugleich die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten. Zwischen zwei Porphyrblöcken der neuen kleinen Halle war auf historischem Altar die große Statue des Kaisers mittler unter Vorberücksicht und Palmen von einem schwierigen Gedächtnis ausgetragen; dasselbe standen aus schwierigen Prüfungen und somit zugleich die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und Freiheit des deutschen Volkes ist, so ist es nicht zu unterscheiden, ob dem Verteilungsrecht des Tages schenken Staatsmacht allein zu nehmen und soll, zum vorläufigen Abschluß aller Rechte des Staates für die Grundlagen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens fröhlich zu erhalten und fortzuführen.

Die ersten Formen kündigt selbst die Wahl:

Die Wahl sollte die internationale Politik in durch den Heimgang Kaiser Wilhelms III. nachhaltig beeinflussen, und da noch den Willen des Kaisers Friedreich III. die deutsche Politik mit ihren auf Erhaltung und Sicherstellung des Völkerfriedens abzielenden Maßnahmen für die unverzichtbare Basis der gesamten Politik sei, so ist dies die einzige Basis, auf welcher die Wahl steht und kann, ebenso wie der Verteilungsrecht des Tages schenken Staatsmacht allein zu nehmen und soll, zum vorläufigen Abschluß aller Rechte des Staates für die Grundlagen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens fröhlich zu erhalten und fortzuführen.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes Mal Front zu machen vor ihrem verehrten Kaiser. Dies sei hiermit zur Nachahmung ausgeschaut.

* Leipzig, 14. März. Gestern fand unter dem Vorsteher des Herrn Schubach Dr. Hensel die 19. Militärprüfung von Dr. Barth's Erziehungsschule statt. Es erlangtes alle an der militärischen Prüfung beteiligten Schüler der 1. Klasse, 9 an der Zahl, das Zeugnis der Reife und damit die Berechtigung zum einfache-königlichen Militärdienste. Hier wurde gestern Abend in der die vor 1785 bestehende St. Johannis-Kirche zu den Bergen eine erhabende Gedächtnissfeier für Oberst Wilhelm abgehalten.

* Bismarckdorf, 14. März. Am sehr ergangenen Montag Abend fand im Thüringer Hof hierzulande eine sehr

zahlreiche Arbeiterversammlung statt. Diese mußte indessen, nachdem man den bekannten sozialdemokratischen Abgeordneten Robert ruhig hatte antreden lassen, infolge der zweiten Auseinandis des folgenden Abends politisch aufgelöst werden.

* Waldheim, 13. März. Um 12. d. M. hielt

Herr Diakonus Falter, welcher bereits 15½ Jahre in unserer Mitte heimisch war, vor außerordentlich zahlreich erschienenen Arbeitern eine Rederei über die geringe Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitsergebnisse der Bahn und Industrie.

Was dem Kaiser Friedrich vorgeht sei, sein Regierungsprogramm von 18. März 1881 in allen seinen Theilen zu unterscheiden. Da dieses die ganze Vorlesung hat als Freiheit und

Leipzig, 14. März. Eine liebige Stunde entstehen kann — 1870er Combattanten — nach Berlin,

um ihnen Gelegenheit zu geben, ein letztes